

Zentrum für nachhaltige
Raumentwicklung in Oldenburg

Tätigkeitsbericht 2012



Oldenburg, den 28.11.2012

Vorwort

Liebe Mitglieder und FreundInnen von ZENARiO,

das Zentrum für nachhaltige Raumentwicklung in Oldenburg – ZENARiO – hat im zurückliegenden Jahr weitere wichtige Schritte zu seiner institutionellen wie inhaltlichen Verankerung an der Universität Oldenburg wie auch in der Region vollzogen.

Mitglieder von ZENARiO haben im zurückliegenden Jahr ihre Kontakte zu den verschiedensten Akteuren gepflegt und sind zu den unterschiedlichsten Anlässen in der Region öffentlich aufgetreten. Das Spektrum reicht von den kommunalen Gebietskörperschaften über die Umwelt- und Naturschutzverbände, den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer und die Metropolregion Bremen Oldenburg im Nordwesten bis zu unserer Partneruniversität in Bremen.

Für die Außenwirkung von ZENARiO war wiederum die Durchführung des Kolloquiums zur nachhaltigen Raumentwicklung von großer Bedeutung. Wir freuen uns, dass das Kolloquium seit nunmehr sechs Jahren ununterbrochen angeboten werden konnte und seither eine Vielzahl regionaler, nationaler und internationaler Fachleute als ReferentInnen nach Oldenburg geführt hat. Im vergangenen Sommersemester fungierte das Kolloquium als wichtiges Diskussionsforum für das Problemfeld „Grünland“, zu dem VertreterInnen unterschiedlichster Fachgebiete Beiträge leisteten und das zugleich von vielen InteressentInnen sowohl aus der Universität als auch darüber hinaus besucht wurde. Im laufenden Wintersemester steht das Thema „Bildung zur Nachhaltigkeit“ auf dem Programm des Kolloquiums, mit dem ZENARiO auch die wichtige Frage der Kommunikation des Nachhaltigkeitsgedankens aufgegriffen hat.

Als Mitglied von COAST, dem Zentrums für Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung der Universität Oldenburg, dem wir seit 2011 angehören, hat sich ZENARiO aktiv in verschiedene Diskussionsprozesse des Netzwerkes der beteiligten Institutionen eingebracht. Namentlich erwähnt werden soll hier die Konstituierung eines Arbeitskreises speziell zum Thema „Grünland“, der sich mit verschiedenen Fragen zur Situation, zur Gefährdung und zur möglichen Sicherung des Grünlandes in Nordwestdeutschland befasst. Mittelfristig besteht die Erwartung, dass hieraus auch Themenstellungen für gemeinsame, interdisziplinär angelegte Forschungsvorhaben erwachsen.

Besonders augenfällig ist die anhaltend große Resonanz, die die Themen von ZENARiO bei den Studierenden der von unseren Mitgliedern bedienten Bachelor- und Masterstudiengänge finden. In großer Zahl wählen Studierende für ihre Abschlussarbeiten weiterhin Themen aus der raumbezogenen Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung, die offensichtlich eine hohe Attraktivität besitzen. Wir wollen auch in Zukunft Studierende für unsere Disziplinen interessieren und für die Mitwirkung in unseren Arbeitsgruppen, sei es als studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte oder AbsolventInnen, gewinnen.

Auf Empfehlung unseres Wissenschaftlichen Beirats geht die Neufassung des Mission Statements zurück, mit dem ZENARiO sein wissenschaftliches Selbstverständnis definiert und an seine akademischen Partnerinstitutionen ebenso wie die interessierte Öffentlichkeit kommuniziert. Das Mission Statement ist in seiner Neufassung seit kurzem auf der Homepage von ZENARiO einsehbar.

Ebenso auf Empfehlung des Beirats hat ZENARiO die Struktur seines jährlichen Tätigkeitsberichtes überarbeitet. Er ist nunmehr nach den vier Themenfeldern gegliedert, die im Austausch mit dem Beirat als Arbeitsschwerpunkte des Zentrums definiert wurden: Erneuerbare Energien, Klimawandel, Naturschutz, Regional Governance.

Der Kreis der ZENARiO-Mitglieder hat sich im vergangenen Jahr erweitert um Frau Prof. Dr. Jannika Mattes, die im Institut für Sozialwissenschaften der Universität Oldenburg die Arbeitsgebiete Regionalwissenschaft, Innovationsforschung und Europasozio­logie vertritt. Der Zentrumsrat freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Kollegin! Ausgetreten sind Herr Jürgen Knies und Frau Prof. Dr. Ellen Kiel.

Turnusgemäß fand Anfang Dezember die gemeinsame Sitzung des Zentrumsrates mit dem Wissenschaftlichen Beirat statt, die der Reflektion der Zentrumstätigkeiten im vergangenen Jahr galt. Aus Anlass des Treffens hielt Kollege Prof. Dr. Rainer Buchwald, stellvertretender Direktor von ZENARiO, einen Vortrag zur Situation des Grünlandes in Nordwestdeutschland, der auf allseitiges Interesse stieß.

Eine unschätzbare Hilfe im täglichen Geschäft war Renate Kettmann, die als Sekretärin im IBU uns nach Möglichkeiten kompetent und engagiert unterstützt hat. Ohne sie wäre auch in diesem Jahr Vieles nicht möglich ge-

wesen! Ähnliches gilt für die studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte, die uns regelmäßig an verschiedener Stelle sehr effizient und hilfreich zur Seite gestanden haben. Dafür danke ich ebenfalls herzlich!

Ich wünsche allen Mitgliedern und FreundInnen von ZENARiO eine geruhsame Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes, friedvolles und ertragreiches Jahr 2013!

Für den Vorstand von ZENARiO

Prof. Dr. Ingo Mose

Direktor

Inhaltsverzeichnis

MITGLIEDER DES ZENTRUMS	1
1 ERNEUERBARE ENERGIEN	3
1.1 FORSCHUNGSPROJEKTE	3
1.2 PUBLIKATIONEN	4
1.3 VORTRÄGE	4
1.4 DURCHGEFÜHRTE TAGUNGEN, FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN, PRAKTIKA UND WORKSHOPS	5
1.5 TEILNAHME AN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN TAGUNGEN, KONGRESSEN UND FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN	5
1.6 FORSCHUNGS- UND LEHRAUFENTHALTE IM AUSLAND	5
1.7 TÄTIGKEIT IN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN GREMIEN	5
1.8 ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN UND HABILITATIONEN	5
1.9 BETREUTE DIPLOM-, MASTER- UND BACHELORARBEITEN	5
1.10 VORTRÄGE AUSWÄRTIGER GÄSTE	6
2 KLIMA	1
2.1 FORSCHUNGSPROJEKTE	1
2.2 PUBLIKATIONEN	8
2.3 VORTRÄGE	8
2.4 DURCHGEFÜHRTE TAGUNGEN, FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN, PRAKTIKA UND WORKSHOPS	9
2.5 TEILNAHME AN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN TAGUNGEN, KONGRESSEN UND FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN	9
2.6 ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN UND HABILITATIONEN	10
2.7 BETREUTE DIPLOM-, MASTER- UND BACHELORARBEITEN	10
3 NATURSCHUTZ	10
3.1 FORSCHUNGSPROJEKTE	10
3.2 PUBLIKATIONEN	11
3.3 VORTRÄGE	12
3.4 DURCHGEFÜHRTE TAGUNGEN, FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN, PRAKTIKA UND WORKSHOPS	12
3.5 TEILNAHME AN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN TAGUNGEN, KONGRESSEN UND FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN	13
3.6 FORSCHUNGS- UND LEHRAUFENTHALTE IM AUSLAND	13
3.7 TÄTIGKEIT IN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN GREMIEN	13
3.8 ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN UND HABILITATIONEN	13
3.9 BETREUTE DIPLOM-, MASTER- UND BACHELORARBEITEN	13
3.10 VORTRÄGE AUSWÄRTIGER GÄSTE	14
4 REGIONAL GOVERNANCE	14
4.1 FORSCHUNGSPROJEKTE	14
4.2 PUBLIKATIONEN	15
4.3 VORTRÄGE	16
4.4 TEILNAHME AN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN TAGUNGEN, KONGRESSEN UND FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN	16
4.5 ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN UND HABILITATIONEN	16
4.6 BETREUTE DIPLOM-, MASTER- UND BACHELORARBEITEN	16
4.7 VORTRÄGE AUSWÄRTIGER GÄSTE	17

5	SONSTIGES	17
5.1	PUBLIKATIONEN	17
5.2	VORTRÄGE	17
5.3	DURCHGEFÜHRTE TAGUNGEN, FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN, PRAKTIKA UND WORKSHOPS	17
5.4	TEILNAHME AN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN TAGUNGEN, KONGRESSEN UND FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN	17
5.5	TÄTIGKEIT IN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN GREMIEN	18
5.6	ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN UND HABILITATIONEN	18
5.7	BETREUTE DIPLOM-, MASTER- UND BACHELORARBEITEN	18
5.8	VORTRÄGE AUSWÄRTIGER GÄSTE	18
5.9	WEITERE TÄTIGKEITEN	18
6	MISSION STATEMENT	18

Mitglieder des Zentrums

Universität Oldenburg:

FK I

Institut für Sozialwissenschaften:

AG: Stadtforschung - Dr. Norbert Gestring

Innovationsforschung, Regionalwissenschaft, Europasozioogie - Frau Prof. Dr. Jannika Mattes

Arbeitsbereich: Sozialstrukturanalyse und Europaforschung - Prof. Dr. Martin Heidenreich

FK II

Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften/Institut für Rechtswissenschaften /Öffentliches Wirtschaftsrecht – Dr. Ulrich Meyerholt

Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften/Institut für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik/ Unternehmensführung/ Betriebliche Umweltpolitik - Prof. Dr. Reinhard Pfriem

Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften/Institut für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik/ Ökologische Ökonomie – Prof. Dr. Bernd Siebenhüner

FK V

Institut für Biologie und Umweltwissenschaften:

AG Vegetationskunde und Naturschutz – Prof. Dr. Rainer Buchwald

AG Bodenkunde – Prof. Dr. Luise Giani

AG Biologiedidaktik - Prof. Dr. Corinna Höble

AG Angewandte Geographie und Umweltplanung – Prof. Dr. Ingo Mose

AG Angewandte Geographie und Umweltplanung - Dr. Peter Schaal

AG Raumplanung – Prof. Dr.-Ing. Ortwin Peithmann (ab 01.10.2011 im Ruhestand)

Drittmittelbeschäftigte:

Dipl.-Umweltw. Christian Aden

Dipl.-Ing. Jan Spiekermann

Dipl.-Landschaftsökol. Friederike Kastner

Dipl.-Landschaftsökol. Michael Röhrdanz

Externe Mitglieder:

Regio GmbH – Institut für Regionalentwicklung und Informationssysteme - Dr. Uwe Kröcher

Jade Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth – Fachbereich Architektur/ Städtebau und Internationale Kooperationen- Dipl. Ing. Almut Wolff

Jade Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth – Fachbereich Bauwesen und Geoinformation - Prof. Dr. Thomas Brinkhoff

Jade Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth – Fachbereich Bauwesen und Geoinformation - Prof. Carola Becker; Lehrgebiet Umweltplanung und Bodenmanagement

ARSU - Arbeitsgruppe für regionale Struktur- und Umweltforschung GmbH Oldenburg - apl. Prof. Dr. Ulrich Scheele Thematische Schwerpunkte:

Strukturanalysen, Regionalentwicklung, Infrastruktur- und Energiekonzepte, Verbundforschung, Wettbewerbs- u. regulierungspolitische Fragestellungen, Umwelt- und Ressourcenökonomie

1 Erneuerbare Energien

1.1 Forschungsprojekte

Prof. Dr. Rainer Buchwald

Thema: Hydrothermale Carbonisierung in Niedersachsen

Leitung: Prof. Dr. Joachim Peinke (Physik)

Mitarbeiter: Michael Röhrdanz

Kurzdarstellung: Im Verfahren der Hydrothermalen Carbonisierung (HTC) wird feuchte Biomasse in einem flüssigen Milieu bei Temperaturen zwischen 180 und 250°C und entsprechendem Druck zu Kohle (Braunkohle) umgewandelt. Aufgabe des IBU: Bereitstellung von Landschaftspflegematerial für Carbonisierungsversuche sowie Durchführung von Pflanzen-Wachstumsversuchen mit der HTC-Kohle

Laufzeit: 04.2011 bis 10.2014

Finanzierung: EU-EFRE

Thema: Energetische Verwertung von Landschaftspflegematerial in der Feststoffvergärung (Biogas)

Leitung: Prof. Dr. Ing. Wilfried Stiller (Hochschule Hannover)

Mitarbeiter: Michael Röhrdanz

Kurzdarstellung: Landschaftspflegematerial wird im Verfahren der Feststoff-Fermentation zu Biogas vergoren. Die Biomasse stammt von denselben Herkunftsflächen wie beim HTC-Projekt (Nord-Oldenburg, Moorplacken). Neben den Biogaserträgen spielen die Gärreste eine wichtige Rolle. Die anfallenden Gärreste sollen wiederum als Ausgangssubstrat für die HTC dienen.

Laufzeit: 11.2012 bis 10.2014

Finanzierung: EU-EFRE

Prof. Dr. Corinna Höhle

Thema: Energiebildung. Projekttitle: Bildung für eine nachhaltige Energieversorgung

Leitung: Appelrath, Höhle, Kaiser, Kaminiski, Komorek, Parchmann, Rebmann

Mitarbeiter: keine

Kurzdarstellung: Im Rahmen des Projektes wurde fächerübergreifend fachdidaktische Lehr- und Lernforschung zum Thema Energie betrieben. Zusätzlich wurden Unterrichtskonzepte entwickelt, die in die Lehreraus- und weiterbildung einfließen.

Laufzeit: 2008-2013

Finanzierung: Zukunfts- und Innovationsstiftung Niedersachsen

Dr. Uwe Kröcher

Thema: Potenzialstudie Energieregion Nordwest

Leitung: Dr. Uwe Kröcher (regioinstitut)

Kooperationspartner: ARSU (Prof. Dr. Ulrich Scheele), CIMA Regionalwirtschaft (Dr. Arno Brandt)

Kurzdarstellung: Ziel der Potentialstudie ist es, eine systematische und vergleichbare Erfassung der gegenwärtigen energiewirtschaftlichen Strukturen in der Region vorzunehmen. Im Einzelnen werden folgende **Ziele** mit der Studie verfolgt:

- Erfassung aller relevanten Unternehmen, Forschungs-, Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen der Energiewirtschaft in der Region entlang der jeweiligen Wertschöpfungsketten,
- Abschätzung ihrer regionalökonomischen Bedeutung anhand von Beschäftigung und Umsatz,
- Abschätzung der energiewirtschaftlichen Bedeutung der Region anhand der in der Region erzeugten und durch die Region geleitete (Stichwort „Energiedrehscheibe“) Energieleistung,
- Analyse der wesentlichen Rahmenbedingungen als Einflussfaktoren für die zukünftigen Marktchancen der regionalen Energiewirtschaft,
- Ableitung und Zuspitzung der analytischen Ergebnisse in Form einer SWOT-Analyse der regionalen Energiewirtschaft und Ableitung von Handlungsempfehlungen für die weitere Entwicklung.

Laufzeit: Februar 2012 – Januar 2013

Finanzierung: INTERREG IVb-Projekt über Landkreis Aurich und Oldenburger Energiecluster (OLEC)

Prof. Dr. Jannika Mattes

Thema: COMPOSITE - Comparaison des systèmes d'innovation territoriale énergétique en France et en Allemagne (Comparison of regional innovation systems in the energysector in France and Germany)

Leitung in Oldenburg: Prof. Dr. Jannika Mattes

Mitarbeiter in Oldenburg: Jens-Ole Köhrsen

Projektpartner: LATTS, Paris (Projektleitung) und EIFER, Karlsruhe

Kurzdarstellung: Both in Germany and in France, new renewable energy aims have recently been formulated and are now being put into practice. Thereby, the established relationships between en-

ergy suppliers, customers, political actors, scientific advisors and intermediaries are suddenly being questioned and may not any more appear adequate. In this project, we investigate the restructuration of regions as they try to meet these renewable energy aims in a comparative perspective. We will apply the approach of regional innovation systems to give a full account of all the involved bargaining processes and the entailed institutional change. Our empirical research focuses on Grenoble and Seine-et-Marne in France as well as on Bottrop and East Frisia (Ostfriesland) in Germany. Besides giving theoretical contributions, the research team in Oldenburg is primarily responsible for the case study in East Frisia.

Laufzeit: 1. November 2011 – 31. Dezember 2013

Finanzierung: ADEME (Agence de l'Environnement et de la Maîtrise de l'Energie), Frankreich

Dr. Peter Schaal

Thema: Regionale Transformationspfade: Die Energiewende im Nordwesten(Antrag)

Leitung: Prof. Dr. Bernd Siebenhüner (COAST Uni Oldenburg)

Mitarbeiter: Prof. Dr. Klaus Eisenack, Dr. Thomas Klenke, Prof. Dr. Jorge Marx-Gomez, Prof. Dr. Jannika Mattes, Prof. Dr. Ingo Mose, Prof. Dr. Joachim Peinke, Prof. Dr. Karin Rebmann, Dr. Peter Schaal

Kurzdarstellung: Projektantrag im Rahmen des Förderschwerpunkts "Sozial-ökologische Forschung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Laufzeit: noch unklar

Finanzierung: ggf. BMBF

apl. Prof. Dr. Ulrich Scheele

Thema: Potenzialanalyse Energieregion Nordwest

Leitung: Regio GmbH /ARSU GmbH/ Cima Institut für Regionalwirtschaft Hannover

Mitarbeiter: 2

Kurzdarstellung: Analyse der regionalwirtschaftlichen Bedeutung der Energiewirtschaft im nordwestlichen Niedersachsens; Literaturlauswertung, Unternehmensbefragungen, Experteninterviews

Laufzeit: 2012-2013

Finanzierung: Hansa EnergyCorridor

Thema: Integriertes Klimaschutzkonzept Regionalforum Bremerhaven

Leitung: ARSU GmbH/ RaUmConsult

Mitarbeiter: 2

Kurzdarstellung: Erstellung eines Klimaschutzkonzepts für die Kommunen und Städte in der Unterweserregion; Co2 Bilanzierung, Maßnahmenprogramme, Partizipation

Laufzeit: 2012-2013

Finanzierung: Regionalforum Bremerhaven

1.2 Publikationen

Prof. Dr. Corinna Höhle

Eilks, I., Feierabend, T.,Höttecke, D., Höhle, C., Heusinger von Waldegge, K., Höhle, Corinna: Ethische Bewertungskompetenz fördern am Beispiel des Themas Windenergie. In: Windenergie, Hrsg. Heusinger von Waldegge, K; Peters, S.; Aulis Verlag, 2012

apl. Prof. Dr. Ulrich Scheele

Scheele, U. (2012), Akzeptanz durch Ausgleichszahlung, in: Der Neue Kämmerer, Ausgabe 4, September, S, 6

Scheele, U. (2012), Stromnetze als NIMBY – Güter? Kompensationslösungen zur Verbesserung der Akzeptanz von Energieinfrastrukturen, in: InfrastrukturRecht, 9. Jg.,Nr. 11, S. 247 – 250

ScheeleU.(2012), Erneuerbare Energien. ForWind & wabwindenergieagentur, Weiterbildendes Studium Windenergie-technik und –management. Handbuch. Oldenburg

Meyer, R, U. Scheele (2012); Economic and political framework. Continuing Studies Programme Offshore Wind Energy, Oldenburg

1.3 Vorträge

Prof. Dr. Thomas Brinkhoff

"State of the Art in GIS".GIS Workshop North Sea Sustainable Energy Planning, Oldenburg, 15.03.2012.

Prof. Dr. Rainer Buchwald

Vortrag Röhrdanz (Hydrothermale Carbonisierung, Feststoffvergärung) beim ZENARiO-Kolloquium 2012

Prof. Dr. Luise Giani

Vortrag Dr. Eva Tolksdorf-Lienemann: „Grünlandmanagement – Böden im Spannungsfeld von Landwirtschaft, Natur- und Bodenschutz“ beim ZENARiO-Kolloquium 2012

Prof. Dr. Corinna Höhle

MNU Tagung Bremerhaven, 19. Nov. 2012, Titel: Förderung und Diagnose von Bewertungskompetenz am Beispiel des Themas Windenergie

Prof. Dr. Jannika Mattes

2012: Regionale Innovationssysteme im Erneuerbare-Energien-Sektor. Invited presentation at the MINO symposium on "Innovation und Nachhaltigkeit", Nuremberg, Germany, September 28th, 2012.

2012: Regional innovation systems in the energy transition: Towards a framework of indicators for analysing local reorganisation processes. Presentation at the International Conference on Sustainability Transitions, Copenhagen, Denmark, August 29th-31st, 2012. (with Andreas Huber)

apl. Prof. Dr. Ulrich Scheele

TU Berlin, Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik - WIP „Kommunales Infrastrukturmanagement“, Thema "Stromnetzausbau und Kommunen", Berlin 1. Juni 2011

1.4 Durchgeführte Tagungen, Fortbildungsveranstaltungen, Praktika und Workshops

Prof. Dr. Rainer Buchwald

ANS-Tagung 2012: Biokohle im Blick – Herstellung, Einsatz und Bewertung

Prof. Dr. Corinna Höhle

TUM München, 26. Juli 2012, Titel: Bewertungskompetenz fördern und diagnostizieren an dem Beispielen Medizinethik und Windenergie

Dr. Peter Schaal

Seminar RenewableEnergies an der Universität Oldenburg im WS 2012/13

1.5 Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen, Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen

Prof. Dr. Jannika Mattes 2012: Regionale Innovationssysteme im Erneuerbare-Energien-Sektor. Invited presentation at the MINO symposium on "Innovation und Nachhaltigkeit", Nuremberg, Germany, September 28th, 2012.

2012: Regional innovation systems in the energy transition: Towards a framework of indicators for analysing local reorganisation processes. Presentation at the International Conference on Sustainability Transitions, Copenhagen, Denmark, August 29th-31st, 2012. (with Andreas Huber)

2012: "EIS expert forum: Globalizing networks and local anchoring in energy innovation systems", participation, Aalborg, Denmark, May 24th, 2012.

1.6 Forschungs- und Lehraufenthalte im Ausland

Prof. Dr. Corinna Höhle

Nelson Mandela Metropolitan University of Port Elizabeth in South Africa, 13.-22.Okt. 2012

1.7 Tätigkeit in nationalen und internationalen Gremien

Prof. Dr. Jannika Mattes März bis August 2012: Forschungsaufenthalt am Institut „CIRCLE“ (Centrefor Innovation, Research and Competence in the Learning Economy) der Universität Lund, Schweden, dort u.a. Arbeit an Energiethemen mit Lars Coenen.

Dr. Peter Schaal

Mitarbeit in der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) LAG Nordwest AG „Governanceprozesse für erneuerbare Energien“

1.8 Abgeschlossene Dissertationen und Habilitationen

Prof. Dr. Corinna Höhle

Neele Alfs, Titel: Ethisches Bewerten fördern - Eine qualitative Untersuchung zum fachdidaktischen Wissen von Biologielehrkräften zum Kompetenzbereich Bewertung; Note: summa cum laude, Jahr: 2011, Zweitgutachter: Prof. Dr. Hilber Meyer

1.9 Betreute Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten

Prof. Dr. Rainer Buchwald

Jan Dierker: Eignung von Laub in der Hydrothermalen Carbonisierung (in Bearbeitung 11.2012)

Prof. Dr. Norbert Gestring

Liebig, Melanie: Das politische Konzept zirkulärer Migration. Neuauflage des Gastarbeitermodells oder eine Triple Win Situation?

Hochmuth, Carolin: Brain Drain in Deutschland - Ursachen für die Auswanderung hochqualifizierter Deutscher

Kaß, Anna-Lena: Der Nutzen der Weser-Ems-Halle für die Stadt Oldenburg

Clauser, Simona: Folgen des Städtetourismus für die Bevölkerung

Kunde, Annika: Gates Communities im Vergleich – Deutschland-USA. Warum gibt es so wenige Gated Communities in Deutschland

Dr. Uwe Kröcher

Nevaf Arslan: Räumliche Aspekte von Energieforschungseinrichtungen in Nordwestdeutschland (Oktober 2012), Bachelorarbeit im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Geoinformation, Jade Hochschule Oldenburg

Dr. Peter Schaal

Akteursorientierte Situations- und Problemanalyse des Aufbaus der Offshore-Windenergienutzung in der Deutschen Nordsee (Jonna-Malika Rieck)

Zunehmender Flächendruck durch Biogasanlagen - Analyse von Lösungen aus der Planungspraxis. (Rebecca Lahl 10/2012).

Ein Vergleich der Akzeptanz, der Konflikte und der Perspektiven von Biogasanlagen in ausgewählten Gemeinden in Nordwest-Niedersachsen. (Josefine Lüders 10/2012)

Windenergienutzung auf Waldflächen in Nordrhein-Westfalen – Analyse von Fallbeispielen (Lisa Semke 9/2012)

Ertragsabschätzungen von Windenergieanlagen für ausgesuchte Standorte in Norddeutschland auf der Grundlage regionaler Klimasimulationen (André Klaiber 5/2012)

Prof. Dr. Corinna Höhle

Insgesamt wurden sechs Bachelorarbeiten und drei Masterarbeiten zu den Themen Energie, Klimawandel und Nachhaltigkeit verfasst.

Dr. Ulrich Meyerholt

Freier: Das Recht der Erneuerbaren Energien, 2012 (Bachelorarbeit)

Spiekermann: Die Energiewende in Deutschland, 2012 (Bachelorarbeit)

Spyridonov, Versorgungssicherheit im Energieumweltrecht, 2012 (Bachelorarbeit)

apl. Prof. Dr. Ulrich Scheele

Elektromobilität: Entwicklung eines E Carsharing-Konzepts in Oldenburg (in Kooperation mit Oldenburger Energiecluster und OffisEnergy)

Akzeptanzforschung

Einbindung von Carsharing in städtische Entwicklungskonzepte

Standortwahl von Ladeinfrastruktur

Kosten- Nutzen- Analysen smart grids (in Kooperation mit BTC Consulting)

Energy Information Platform (in Kooperation mit BTC Consulting)

Solarkataster als Instrument kommunaler Klimapolitik (in Kooperation mit Oldenburger Energiecluster)

Stromnetzausbau (in Kooperation mit Fachhochschule Eberswalde)

Herausforderungen an ein zukünftiges Energiemarkt – Design

Neue Ansätze auf dem Biofuel – Markt

Marktwert von erneuerbaren Energien und Direktvermarktung (in Kooperation mit Next Kraftwerke, Köln)

C02 Zertifikate und Fernwärme (in Kooperation mit Rödl & Partner)

Urban Living Labs

Renewable Energies: Potenzialanalyse Indonesien

1.10 Vorträge auswärtiger Gäste

Prof. Dr. Ingo Mose

Michael Bürger, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Freie Hansestadt Bremen: Praxiserfahrungen mit EFRE zur Förderung der Offshore-Windenergie in Bremerhaven

2 Klima

2.1 Forschungsprojekte

Prof. Dr. Corinna Höble

Thema: Klimawandel vor Gericht-Untersuchung zur Diagnose ethischer Bewertungskompetenz zum Thema Klimawandel

Leitung: Corinna Höble

Mitarbeiter: Benjamin Steffen

Laufzeit: 2012-2015

Finanzierung: DBU-Stipendium

Prof. Dr.-Ing. Ortwin Peithmann

Thema: KLIFF – Klimafolgenforschung in Niedersachsen, Forschungs- und Querschnittsthema 2: IMPLAN – IMplementierung von Ergebnissen aus KLIFF in der räumlichen PLANung in Niedersachsen

Leitung: Prof. i.R. Dr.-Ing. Ortwin Peithmann (ZENARiO, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg) und Prof. Dr. Dietmar Scholich (Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover)

Mitarbeiter: Dipl. Geogr. Enke Franck (Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover), Dipl.-Ing. Raumplanung Jan Spiekermann (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

Kurzdarstellung: Der Großteil der zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels weist räumliche Bezüge und Konsequenzen auf. Entsprechend müssen auch Anpassungsmaßnahmen vielfach raum- bzw. flächenbezogen erfolgen. Ziel des querschnittsorientierten Teilprojekts „Implementierung von Ergebnissen aus KLIFF in der räumlichen PLANung in Niedersachsen (IMPLAN)“ ist es daher, die Bedeutung der einzelnen Forschungsergebnisse der übrigen KLIFF-Forschungsthemen für die räumliche Planung in Niedersachsen zu untersuchen. Damit Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel umgesetzt werden können, muss bereits parallel zu den vielseitigen sektoralen wissenschaftlichen Untersuchungen der Auswirkungen des Klimawandels ein Dialog- und Vernetzungsprozess mit denjenigen Einrichtungen institutionalisiert werden, die für entsprechende Anpassungsstrategien zuständig sind bzw. bei deren Umsetzung mitwirken. Frühzeitige Anpassung an den Klimawandel kann mögliche Gefahrensituationen entschärfen, das Schadenspotential reduzieren und somit die volkswirtschaftlichen Kosten des Klimawandels wie auch die Belastungen für Mensch und Umwelt verringern und erfordert eine langfristige und vorausschauende Planung. Als „Endprodukt“ von IMPLAN soll bis 2013 eine Problemderstel-

lung der raumbezogenen Klimawandelanpassungserfordernisse und der Möglichkeiten ihrer planerischen Instrumentierung entstehen. Die konkreten Handlungsmöglichkeiten werden in Form eines Leitfadens bzw. einer Checkliste für die niedersächsische Planungspraxis mit best-practice-Beispielen zusammengeführt.

Laufzeit: 01.01.2009 bis 31.12.2013

Finanzierung: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Dr. Peter Schaal

Thema: Integriertes Klimaschutzkonzept Regionalforum Bremerhaven

Leitung: ARSU GmbH / RaUmConsultGmbH / ZENARiO

Mitarbeiter: 2

Kurzdarstellung: Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Kommunen der Unterweserregion mit CO₂-Bilanzierung, Maßnahmenentwicklung,

Laufzeit: 2012 / 13

Finanzierung: Regionalforum Bremerhaven

Thema: Integriertes Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Emstek

Leitung: Dr. Peter Schaal (ZENARiO / RaUmConsult)

Mitarbeiter: 2

Kurzdarstellung: Für die Gemeinde Emstek wird ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellt, das die gemeindlichen Entwicklungsabsichten unter dem Leitbild der klimafreundlichen Gemeinde analysiert.

Laufzeit: 2012/13

Finanzierung: BMU / Emstek

Thema: Integriertes Klimaschutzkonzept Gemeinde Lastrup

Leitung: Dr. Peter Schaal (ZENARiO / RaUmConsult)

Mitarbeiter: 2

Kurzdarstellung: Für die Gemeinde Lastrup wird ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellt, das die gemeindlichen Entwicklungsabsichten unter dem Leitbild der klimafreundlichen Gemeinde analysiert.

Laufzeit: 2012/13

Finanzierung: BMU / Lastrup

Thema: Erstellung einer Web-basierten Dialog- und Informationsplattform für das Projekt IMPLAN – Unterprojekt des Forschungsvorhabens KLIFF / IMPLAN

Leitung: Dr. Peter Schaal

Mitarbeiter: 1

Kurzdarstellung: Ziel des Vorhabens ist die Verknüpfung von Forschungs- und Umsetzungsprojekten zum Themenbereich „Klimawandel und Raumentwicklung“ im Projekt KLIFF / IMPLAN. Es wird ein allgemein zugängliches Informationsportal für Wissenschaftler aus den Bereichen Klimaprojektionen, Klimafolgenforschung, Raumwissenschaft und Praktikern der Raumentwicklung (Raumplanung, Fachplanungen) geschaffen. Dabei geht es um die Vernetzung relevanter Aktivitäten und Projekte und die Schaffung eines Diskussionsforums zu Klimawandel und Raumentwicklung,

Laufzeit: 2009-2013

Finanzierung: Land Niedersachsen

apl. Prof. Dr. Ulrich Scheele

Thema: nordwest2050

Leitung: Scheele (ARSU GmbH)

Mitarbeiter: 2

Kurzdarstellung: Perspektiven für klimaangepasste Innovationsprozesse in der Metropolregion Bremen – Oldenburg im Nordwesten; Untersuchung von Flächennutzungskonflikten im Spannungsfeld von Klimaschutz und Klimaanpassung; Entwicklung von Flächenmanagementkonzepten

Laufzeit: 2010-2014

Finanzierung: Bundesministerium für Forschung und Technologie

Thema: Klimaresiliente Regionen

Leitung: ecolo Bremen /ARSU GmbH/ ecolog Hannover

Mitarbeiter: 2

Kurzdarstellung: Vulnerabilität von kritischen Infrastrukturen; Analyse der Anforderungen an resiliente Infrastruktursektoren; Konzeptentwicklung für ein Urban Living Labg

Laufzeit: 2012-2014

Finanzierung: Umweltbundesamt

2.2 Publikationen

Prof. Dr. Corinna Höble

Alfs, N.; Höble, C. (2012): Ethisches Bewerten fördern – Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung zum fachdidaktischen Wissen von Biologielehrkräften zum Kompetenzbereich Bewertung In: Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik 5, Hrsg: Harms, U., Sandmann, A.

Alfs, N. ; Heusinger von Waldegge, K. ; Höble, C. (2012): Bewertungsprozesse verstehen und diagnostizieren. In: Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung. 06/2012, S.

apl. Prof. Dr. Ulrich Scheele

Scheele, U. J. Oberdörffer (2012), Energylandscapes: Klimawandel und Biodiversität, in: Korn, H., U. Feit, R. Schliep (Red.), Biodiversität und Klima - Vernetzung der Akteure in Deutschland VIII. Ergebnisse und Dokumentation des 8. Workshops. Bundesamt für Naturschutz, BfN - Skripten 307, Bonn, S. 79-83

2.3 Vorträge

Prof. Dr.-Ing. Ortwin Peithmann

Peithmann, Ortwin: Instrumentierung nachhaltiger Politik, Nachhaltigkeitsforum Ländlicher Raum, Klärle – Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt, am 12. Januar 2012 in Weikersheim.

Peithmann, Ortwin: Standortsteuerung von Anlagen der Massentierhaltung durch räumliche Planung, Kommunale Hoheit stärken – Verbesserungen der planerischen Steuerungsmöglichkeiten bei der Genehmigung von industriellen Tierhaltungsanlagen, Expertenanhörung im Sächsischen Landtag am 13.01.2012 in Dresden.

Peithmann, Ortwin: Instrumentierung nachhaltiger Entwicklung, Festvortrag zur Verleihung einer Honorarprofessur an Theo Stracke, am 18.04.2012 in der Universität Hildesheim.

Spiekermann, Jan: Maßnahmen und Instrumente zur Anpassung an den Klimawandel im niedersächsischen Küstenraum. Workshop „KüstenKlima: Zukunftsfähige Strategien für die Küstenentwicklung angesichts des Klimawandels“, 25.09.2012 in Aurich.

Spiekermann, Jan: Klimaanpassung in der Regionalplanung aus niedersächsischer Sicht: Ergebnisse des Forschungsprojekts KLIFF-IMPLAN. Praxispartnerworkshop „Regionalplanerische Festlegungen zur Klimaanpassung in der Metropolregion

Hamburg“ im Rahmen der Forschungsverbände BaltCICA und KLIMZUG-NORD, 24. Oktober 2012 in Hamburg.

Spiekermann, Jan: Anpassung von Küstenschutz und Wassermanagement an die Folgen des Klimawandels – Anforderungen an die Raumplanung an der niedersächsischen Küste. Klimaanpassung Küstenregion, 2. Regionalkonferenz des Bundes und der norddeutschen Küstenländer, Workshop 3: Regionalplanung, 08./09.11.2012 in Bremerhaven.

apl. Prof. Dr. Ulrich Scheele

Climate Service Center Hamburg, Veranstaltungsreihe "Klimaimpulse"; Thema "Transformation der Energiewirtschaft: Zur Raumrelevanz von Klimaschutz und Klimaanpassung“ Hamburg 24.1.2012

Universität Frankfurt Oder; Ringvorlesung Erneuerbare Energie; Thame „Räumliche Implikationen der Energiewende“, 9.11.2012

Climate Service Center Hamburg & World Future Council; Parliamentary hearing "Regional Development and Renewable Energy in Europe: Best Policies for 100% renewable energy in European regions."; Vortrag zum Thema „Energy Landscapes“ und Leitung der Session zur Klimaanpassung; Nordic Folkecenter, Hurup Thy DK, 4.-7.10.2012

6. Internationalen Konferenz "Innovative Solutions for Revitalisation of Degraded Areas" vom 2.-4. Oktober 2012 in Ustron, Polen; Vortrag zum Thema "Land availability as a limit to climate adaptation in the energy and food sector: new approaches to overcome land use conflicts"

2.4 Durchgeführte Tagungen, Fortbildungsveranstaltungen, Praktika und Workshops

Prof. Dr. Corinna Höhle

Lehrerfortbildung des bayrischen Bildungsministeriums in Starnberg, Politische Akademie Starberg, 4.7.-6.7.2012, Titel: Bewertungskompetenz fördern und diagnostizieren an den Beispielen Medizinethik und Klimawandel

Prof. Dr. Ortwin Peithmann

06./07.03.2012: Studienexkursion mit Studierenden des Masterstudiengangs „WaterandCoastal Management“ nach Schouwen-Duiveland, Niederlande und Workshop mit lokalen ReferentInnen aus Wasserwirtschaftsverwaltung und Kommunalplanung über Projekte zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Scheldedelta (Peithmann, Spiekermann)

13.03.2012: Teilnahme an der 7. Sitzung des Beirates des KLIFF-Forschungsthemas A-Küst auf Nordey (Peithmann)

29.03.2012: Workshop der IMPLAN-AG in Hannover zur Ergebnisvorstellung klimawandelbezogener Vulnerabilitätsanalysen für die Region Hannover und die Landkreise Celle und Wesermarsch (Peithmann, Spiekermann)

06.06.2012: Gemeinsamer Workshop der KLIFF-Forschungsthemen IMPLAN und KLIFWA in Hannover mit ExpertInnen aus Wissenschaft und Verwaltung zum Thema „Wasserwirtschaft im Binnenland“ (Spiekermann)

26.06.2012: Teilnahme an der 8. Sitzung des Beirates des KLIFF-Forschungsthemas A-Küst in Oldersum (Peithmann)

03.07.2012: Workshop der IMPLAN-AG in Hannover zur Instrumentierung von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel in den Handlungsfeldern Land- und Forstwirtschaft und Wasserwirtschaft im Binnenland (Peithmann, Spiekermann)

18.10.2012: Workshop der IMPLAN-AG in Hannover zur Instrumentierung von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel in den Handlungsfeldern Naturschutz, Tourismus, Siedlungsklima und –wasserwirtschaft (Spiekermann)

06.11.2012: Teilnahme an der 9. Sitzung des Beirates des KLIFF-Forschungsthemas A-Küst in Leer (Peithmann)

05.12.2012: Workshop des KLIFF-Forschungsverbundes zu „Unsicherheiten in Klimadaten und Klimaimpaktmodellierungen“ in Hannover (Spiekermann)

2.5 Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen, Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen

Prof. Dr. Ingo Mose

4. Spiekerooger Klimagespräche, 22. – 24. November 2012

Prof. Dr. Ortwin Peithmann

21./22.06.2012 Infrastrukturgroßprojekte: Akzeptanz durch Raumplanung, ARL-Kongress 2012 in Leipzig

13.07.2012: Anpassung an den Klimawandel – Die Rolle der Raum- und Regionalplanung im Nordwesten Deutschlands. Workshop im Rahmen des KLIMZUG-Forschungsverbunds nordwest2050 in Bremen (Spiekermann)

08./09.11.2012 "2. Regionalkonferenz des Bundes und der norddeutschen Küstenländer zur Klimaanpassung" des BMU in Bremerhaven (Franck, Peithmann, Spiekermann (= Referat in der AG Regionalplanung)

Dr. Peter Schaal

Klimaanpassung Küstenregion. 2. Regionalkonferenz des Bundes und der norddeutschen Küstenländer am 8./9. 11. in Bremerhaven

2.6 Abgeschlossene Dissertationen und Habilitationen

3 Naturschutz

3.1 Forschungsprojekte

Prof. Carola Becker

Thema: Begeisterung für die Vielfalt der Natur: Die Beiträge ehrenamtlicher Sammler zum Aufbau des Naturalienbestandes im Landesmuseum Natur und Mensch (Oldenburg)

Leitung: Prof. Dipl.-Ing. Carola Becker

Mitarbeiter: Dipl.-Landschaftsökologin Birgit Will

Kurzdarstellung: 20 Persönlichkeiten (Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart), die maßgeblich den heutigen, vor allem botanischen Naturalienbestand des Museums geprägt haben, werden in biografischen Skizzen untersucht. Ihr Engagement wird jeweils in einen zeitgeschichtlichen Kontext gestellt, der vor allem die Entwicklung von Aspekten des Mensch-Natur-Verhältnisses beleuchtet. Die Verknüpfung zwischen der älteren Naturkunde und dem nachfolgenden Naturschutz werden hinterfragt und hinsichtlich der Organisationsstrukturen und Trägergruppen untersucht. Dabei wird auch die Neuausrichtung naturkundlicher Erfassungen seit den 1960er Jahren und deren Relevanz für den Naturschutz betrachtet.

Laufzeit: August 2011 bis März 2013

Finanzierung: Mittel der Landessparkasse zu Oldenburg, der EWE-Stiftung, Eigenmittel der Jade Hochschule, Zuschüsse des Job-Centers Oldenburg und Mittel der Stadt Oldenburg

Prof. Dr. Corinna Höfle

Helen Oelgeklaus; Titel: Den Klimawandel unterrichten - Untersuchung zum Pedagogicalcontent-knowledge (PCK) von Lehrkräften zum Thema Klimawandel, Note: magna cum laude, Jahr: 2012, Zweitgutachter: Prof. Dr. Florian Söll

2.7 Betreute Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten

Dr. Ulrich Meyerholt

Lässig, Handel mit Emissionszertifikaten in Deutschland, 2012 (Bachelorarbeit)

Prof. Dr. Thomas Brinkhoff

Thema: ARDINI (Artenerfassung Digital in Niedersachsen) > siehe Prof. Dr. Rainer Buchwald

Prof. Dr. Rainer Buchwald

Thema: Entwicklung von Habitatverbundsystemen ausgewählter FFH-Libellenarten (*Coenagrionmercuriale*, *Coenagrionornatum* und *Aeshnaviridis*) in NW-Deutschland

Leitung: Prof. Dr. Rainer Buchwald

Mitarbeiterin: Friederike Kastner

Kurzdarstellung: Ziel des Projektes ist die Zustandsanalyse der aktuellen Populationen und die darauf aufbauende Planung und Erprobung von Maßnahmen für Habitatverbundsysteme dreier gefährdeter und in der FFH-Richtlinie (Anhang II und IV) geführter Libellen, der Helm-Azurjungfer (*Coenagrionmercuriale*), der Vogel-Azurjungfer (*Coenagrionornatum*) und der Grünen Mosaikjungfer (*Aeshnaviridis*), die kennzeichnende Arten von Grabensystemen NW-Deutschlands darstellen.

Laufzeit: 01.05.2012 bis 31.10.2014

Finanzierung: Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Thema: ARDINI (Artenerfassung Digital in Niedersachsen)

Leitung: Prof. Dr. Ortwin Peithmann, Prof. Dr. Rainer Buchwald

Mitarbeiter: Christian Aden, Friederike Kastner

Kurzdarstellung: In diesem Forschungsvorhaben wurde ein Erfassungssystem entwickelt, das die drahtlose Übertragung von Kartierungsdaten zu den Tiergruppen Vögel und Libellen direkt aus dem Gelände unter Nutzung der Mobilfunktechnologie ermöglicht; ARDINI bietet hierfür Kartenmaterial (unter Verwendung von GIS) und diverse Hilfen zur Artbestimmung an. Das System ARDINI wurde von Studierenden der Universität und von diversen ehrenamtlichen Kartierern (NABU Oldenburger Land, AG Libellen Weser-Ems) in seiner inhaltlichen Validität und praktischen Nützlichkeit zur Modernisierung der Artenerfassung durch Felderprobung und begleitende Fachgespräche evaluiert und optimiert. Die komfortable und moderne Unterstützung der ErfasserInnen durch ARDINI lässt die Vermutung zu, dass damit neue, insbesondere jüngere Ehrenamtliche für die Mitwirkung in den staatlichen Erfassungsprogrammen gewonnen werden können; denn leider geht auch in Niedersachsen die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Verbänden zurück, deren aktive Kreise stark überaltert ist. Der vermutete Nebeneffekt der Nachwuchswerbung liegt daher im Interesse der Naturschutzbehörden.

Laufzeit: 6.2010 bis 10.2012

Finanzierung: Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

3.2 Publikationen

Prof. Carola Becker

Botanische Forscher und der Aufbau von Regionalsammlungen im Großherzoglichen Naturhistorischen Museum Oldenburg bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Ein Wissens- und Wertefundament für den regionalen Naturschutz. In: Frohn, Hans-Werner; Rosebrock, Jürgen (Bearb.): Ehrenamtliche Kartierungen für den Naturschutz. Historische Analysen, aktuelle Situation und Zukunftspotenziale. Schriftenreihe: Naturschutz und Biologische Vielfalt 123, Hrsg.: Bundesamt für Naturschutz, Bonn, in Erscheinung

Prof. Dr. Thomas Brinkhoff

Jansen S., Brinkhoff T.: „Flexible webbasierte Visualisierung von Sensordaten mit Lage- und Tiefeninformationen zur Hochwasserfrühwarnung“. Konferenzband Geoinformatik 2012 „Mobilität und Umwelt“, Braunschweig, Shaker Verlag, 375-382.

Brinkhoff T., Loesbrock J.: “Mobile Mapping of Dragonflies and Birds by Portable Web Apps”.

15th AGILE International Conference on Geographic Information Science 2012, Avignon, France.

Brinkhoff T., Jansen S.: “Sensor Web Services for Early Flood Warnings Based on Soil Moisture Profiles”.

XXII Congress of the International Society for Photogrammetry and Remote Sensing 2012, Melbourne, Australia. In: ISPRS Archives, Volume XXXIX-B4, 2012, 461-466.

Brinkhoff T.: Kapitel „Geodatenbanksysteme“, in: Fischer-Stabel P. (Hrsg.): Umweltinformationssysteme, 2. Auflage, Wichmann Verlag, Nov. 2012.

Prof. Dr. Rainer Buchwald

Kiel, E., F. Kastner, R. Lühken & M. Schröder (2012): Die Wirbellosenfauna in Gräben Norddeutschlands. – *Natur und Landschaft* 87: 347–350.

Aden, C., et al. (2013): Publikation in „Naturschutz und Landschaftsplanung“ (in Druck)

Prof. Dr. Corinna Höble

Siebert, J.; Reinke, S., Höble, C.: Pflanzen gehen auf Beutefang – Die Bewegung ausgewählter karnivorer Pflanzengattungen im Kontext ihrer Standortökologie. Heft 5/61. Jahrgang 2012, S. 14-23

Dr. Ulrich Meyerholt

Meyerholt, Ulrich: Schutz mariner Ökosysteme im internationalen Kontext. Überlegungen zum Meeresumweltschutz in der Nordsee, in: Integration im Prozess der Internationalisierung, hrsg. v. Bick/Brandt/Eiselt, Oldenburg 2012, S. 115-126.

Prof. Dr. Ingo Mose

Hammer, T.; Mose, I.; Scheurer, T.; Siegrist, D.; Weixlbaumer, N.: Societal research perspectives on protected areas in Europe. In: *eco.mont. Journal on Protected Mountain Areas Research and Management* 4 (2012), No. 1, 5-12

Mehnen, N.; Mose, I.; Strijker, D.: Improving Nature Parks through Regional Governance? 51 years Nature Park Lauenburg Lakes and its future. In: *Environmental Policy and Governance* 2012

Mehnen, N.; Mose, I.; Strijker, D.: The delphi method as a useful tool to study governance and protected areas? In: *Landscape Research* 37 (2012), 1-18.

Dr. Peter Schaal

Schaal, P. zus. Mit Marschall, I.; Heiland, S.; Lipp, T.; Reinke, M.; Schmidt, C.; Wende, W.; Wojtkiewicz, W. (2012): Putting the plan into practice - Implementation of proposals for measures of local landscape plans. In: *Landscape Research*

3.3 Vorträge

Prof. Carola Becker

Erfolgsmodell aus der Praxis – der Weg in die Verbindlichkeit. Ehrenamt mit Spaß und Mehrwert. Vortrag gemeinsam mit Rüdiger Wohlers im Rahmen der Tagung „Neue Wege finden! Ehrenamtliche Kartierungen für den Naturschutz in Geschichte, Gegenwart und Zukunft“ Veranstalter: Bundesamt für Naturschutz, Stiftung Naturschutzgeschichte; Bonn, 3./4. Februar 2012

Podiumsdiskussion „Perspektiven der Umweltgeschichte in Forschung und Vermittlung“ im Rahmen des Symposiums „Umweltgeschichte des ländlichen Raumes in Wissenschaft, Museum und Schule“ Universität Osnabrück, 21./22. Juni 2012

Aufbau und Aktivitäten des Netzwerkes Naturschutzgeschichte Oldenburger Land. Vortrag im Rahmen des Workshops „Naturschutzgeschichte Schleswig-Holsteins“, veranstaltet vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume; Kiel, 29. Oktober 2012

Prof. Dr. Thomas Brinkhoff

Thomas Brinkhoff: „Webbasiertes Sensorsystem zur Bodenfeuchteprofilmessung in der Hochwasserfrühwarnung“. Geographisches Kolloquium der Universität Augsburg, 16.07.2012

Thomas Brinkhoff: „Sensor Web Services for Early Flood Warnings Based on Soil Moisture Profiles“.

XXII Congress of the International Society for Photogrammetry and Remote Sensing, Melbourne, 26.08.2012.

Thomas Brinkhoff: „Bei dir piept's wohl - Mobile Tierartenerfassung am Beispiel von Vögeln und Libellen“. Schlaues Haus Oldenburg, Reihe „Wissenschaft für alle“, 18.10.2012.

Prof. Dr. Rainer Buchwald

Siehe: 3.4 Durchgeführte Tagungen, Fortbildungsveranstaltungen, Praktika und Workshops

Prof. Dr. Ingo Mose

Mose, I.: National Parks in Großbritannien – Vorreiter einer nachhaltigen Schutzgebietsentwicklung in Europa? Universität Würzburg. Institut für Geographie. Würzburg, 31.01.2012

Mose, I.: Protected areas and spatial planning: the case of the Hohe Tauern National Park, Austria. International workshop: Dynamic landscape management and regional development. Norwegian University of Life Sciences, As, Norwegen. 02.03.2012.

Mose, I.: Large protected areas in Germany: 'dynamic parks' for sustainable development? Newcastle University, Centre for Rural Economy, Newcastle-upon-Tyne, UK. 25.06.2012

Mose, I.: Tourism, sustainability and governance in the National Parks of England – the case of the Peak District National Park. International Geographical Congress der IGU 2012, Köln. 29.08.2012 (zusammen mit N. Mehnen)

3.4 Durchgeführte Tagungen, Fortbildungsveranstaltungen, Praktika und Workshops

Prof. Carola Becker

1. Vortragsabend „Naturschutzdialog im Museum – heute und gestern“ unter dem Thema „Mobilität – alte Streitpunkte für den Natur- und Umweltschutz im neuen Format?“, Mitveranstalter Landesmuseum Natur und Mensch, Stadt Oldenburg (UNB); Oldenburg, 30. Oktober 2012

2. Vortragsabend „Naturschutzdialog im Museum – heute und gestern“ unter dem Thema „Stadtentwicklung und Naturschutz – ein ungleiches Paar?“ , Mitveranstalter Landesmuseum Natur und Mensch, Stadt Oldenburg (UNB); Oldenburg, 11. Dezember 2012

Prof. Dr. Rainer Buchwald

Eigene Tagung bei der Niedersächsischen Naturschutzakademie (NNA) in Schneverdingen mit Vorträgen einiger Projektmitarbeiter: „Mobile Artenerfassung im Naturschutz“ (23./24.4.2012)

Prof. Dr. Luise Gianì

Am 10. und 11. Oktober fand ein Workshop mit Exkursion zum Thema „Kultsole – Böden aus Menschenhand“ an der Universität Oldenburg bzw. im Süddoldenburgischem Umland statt.

Prof. Dr. Corinna Höble

23.-24. Februar 2012, Fortbildung für Erzieherinnen unter dem Motto: Meine Umwelt und ich. Oldenburg, Projekt: Frühkindliche Bildung.

Dr. Peter Schaal

ZENARiO-Kolloquium im SoSe 2012: Grünland im Nordwesten

ARDINI-Statusseminar am 23.-24.04.2012 in Schneverdingen: Organisation der 2 tägigen Veranstaltung in Camp Reinsehen gemeinsam mit der Norddeutschen Naturschutzakademie (NNA)

3.5 Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen, Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen

Prof. Carola Becker

35 Jahre Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm. Veranstalter: NNA und NLWKN; Hannover, 25. April 2012

Umweltgeschichte und aktuelle Umweltpolitik – Zeitzeugen im Gespräch mit heute in der Umweltpolitik Aktiven. Veranstalter: DBU und Stiftung Naturschutzgeschichte; Osnabrück, 11. Oktober 2012

Prof. Dr. Rainer Buchwald

31. Jahrestagung der Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen (GdO) e.V. vom 9. bis 11. März 2012 in Freiberg (mit Poster)

Jahrestagung des Arbeitskreises Libellen NRW am 31. März 2012 in Recklinghausen

3.6 Forschungs- und Lehraufenthalte im Ausland

Prof. Dr. Ingo Mose

Ingo Mose und Peter Schaal: Kingston University London, Großbritannien, 13.-16. März 2012: Exkursion: London and the River Thames

3.7 Tätigkeit in nationalen und internationalen Gremien

Prof. Carola Becker

Mitglied im Vorstand der Stiftung Naturschutzgeschichte, Königswinter

Sprecherin des Netzwerkes Naturschutzgeschichte Oldenburger Land

Prof. Dr. Thomas Brinkhoff

Thomas Brinkhoff: Vorstandsmitglied des Vereins zur Förderung der Geoinformatik in Norddeutschland (GiN e.V.)

Prof. Dr. Corinna Höhle

Beiratsmitglied des Botanischen Gartens Oldenburg

Dr. Peter Schaal

Mitarbeit in der COAST Forschungsgruppe Grünland an der Cvo Universität Oldenburg

3.8 Abgeschlossene Dissertationen und Habilitationen

Prof. Dr. Corinna Höhle

Ulrike Breuker, Titel: Eine qualitative Untersuchung zum fachdidaktischen Wissen erfahrener Biologielehrkräfte zum Thema Ökologie, Note: magna cum laude, Jahr: 2012, Zweitgutachter: Prof. Dr. Hilbert Meyer

Melanie Buss, Titel: Biologie verstehen: Schüler-vorstellungen zum Vogelzug, Note: magna cum laude, Jahr: 2012, Zweitgutachter: Prof. Dr. Franz Bairlein

3.9 Betreute Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten

Prof. Dr. Rainer Buchwald

Lena Fitzner: Populationsökologie der Grünen Mosaikjungfer (*Aeshna viridis*), im Bereich Iprump (Wesermarsch), in Abhängigkeit von abiotischen und vegetationsstrukturellen Parametern. Masterarbeit 2012

Prof. Dr. Ingo Mose

Annika Bonhorst und Birgit Bonhorst: Nachhaltiger Tourismus in Großschutzgebieten – Abschätzung des Angebots- und Nachfragepotenzials am Beispiel der Nationalpark-Partner im Nationalpark Harz. B.Sc. Umweltwissenschaften (Betreuer: Ingo Mose).

Dr. Peter Schaal

Dauergrünland unter agrarstrukturellen Veränderungen in der Region Weser-Ems (Mareike Walinski)

Habitatmodelle als Planungsinstrument im modernen Naturschutz und ihre mögliche Integration in die Planungspraxis und Landschaftsplanung (Jan Gelker)

Gewässerökologische Zielkontrolle von strukturverbessernden Renaturierungsmaßnahmen im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie (Deno Sukdolak)

Prof. Carola Becker

Aufbau eines Work-Flow-Systems für das Kompensationsflächenmanagement des Landkreises Oldenburg - Entwicklung einer Datenbank- und GIS-basierten Systemlösung als Java-Anwendung. Bachelor-Arbeit Geoinformatik, Frank de Buhr; August 2012

3.10 Vorträge auswärtiger Gäste

ZENARiO-Kolloquium

Externe ReferentInnen des ZENARiO-Kolloquiums zum Thema Grünland im So-Se 2012

4 Regional Governance

4.1 Forschungsprojekte

Prof. Dr. Martin Heidenreich

Thema: Local Worlds of Social Cohesion. The Local Dimension of Integrated Social and Employment Policy

Leitung: Prof. Dr. Martin Heidenreich

Mitarbeiter: Prof. Dr. Martin Heidenreich, Katharina Zimmermann, Patrizia Aurich

Kurzdarstellung: Seit dem 1. Juli 2011 koordiniert das Centre for European and Transnational Regulations Oldenburg (CETRO) das Forschungsprojekt LOCALISE, das im 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union gefördert wird. Im Fokus des Forschungsprojekts steht die Frage, wie Politiken auf der lokalen Ebene ausgestaltet werden, um neue Perspektiven für Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende, MigrantInnen und Jugendliche zu entwickeln. ForscherInnen aus Frankreich, Polen, Italien, Schweden, Großbritannien und Deutschland untersuchen die Umsetzung so genannter aktivierender Arbeitsmarktreformen, wie z.B. Hartz-IV in Deutschland, im lokalen Kontext. Hierzu werden Interviews mit Politik, Verwaltung, Sozialpartnern und privaten Anbietern einerseits, aber auch mit Fallmanagern und Arbeitslosen andererseits geführt. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen die Auswirkungen der reformierten Arbeitsmarktpolitiken auf die soziale Kohäsion in verschiedenen europäischen Gesellschaften.

Laufzeit: 2011 bis 2014

Finanzierung: Siebtes Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Kommission (Grant agreement No. 26768; Project LOCALISE)

Thema: Die Reproduktion nationaler Grenzen

Mitarbeiter: Dipl.-Soz. Dipl.-Kfm. Nils Müller

Kurzdarstellung: Im Allgemeinen wird die soziale Dimension der europäischen Integration auf Überlegungen zu einer "europäischen Identität" oder einem "europäischen kulturellen Erbe" begründet. Dabei wird jedoch zumeist vergessen, dass diese Aspekte zwar im Hintergrund eine wichtige Rollen spielen, aber eher abstrakte Vorstellungen sind, die relativ weit vom alltäglichen Leben der Menschen

in Europa entfernt bleiben. Daher muss es darum gehen, die Betrachtung dieser "großen" Themen um eine Untersuchung auf der Ebene des Alltäglichen zu ergänzen: Was bewegt Menschen, eine Grenze zu überschreiten? Wie wirkt sich der Wegfall der Grenzkontrollen auf das Leben der Menschen aus? Wie erfahren die Menschen, was in den anderen Staaten der EU passiert? Welche Anreize gibt es für sie, über ihr Heimatland hinaus aktiv zu werden? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Forschungsprojekts "Die Reproduktion nationaler Grenzen", das seit Anfang 2008 an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg durchgeführt wird.

Dabei stehen drei (ehemalige) deutsche Grenzregionen im Mittelpunkt des Interesses: Die Stadt Lübeck mit der angrenzenden Gemeinde Lüdersdorf an der ehemaligen innerdeutschen Grenze, die schweizerische Stadt Basel mit der deutschen Nachbargemeinde Grenzach-Whylen und schließlich auch die Ortschaften Venlo und Kaldenkirchen an der deutsch-niederländischen Grenze. In diesen Regionen werden im Laufe des Jahres Interviews mit Einwohnern geführt werden, in denen es um ihre alltäglichen Praktiken und deren Bezug zu der (ehemaligen) nationalen Grenze geht.

Laufzeit: seit 2007

Finanzierung: eigene Mittel

Thema: The renewal through culture? The role of networks in the projects of modern art museums in the cities of Europe (MUSERESO)

Leitung: Prof. Dr. Gerhard Krauss, Université de Rennes 2

Mitarbeiter: Prof. Dr. Martin Heidenreich, Dr. Frederic Falkenhagen, Professor Guy Baudelle, ESO-Rennes, Professor Jean-François Polo, Université de Rennes 1, Prof. Beatriz Plaza, University of the-Basque Country.

The establishment of the Guggenheim Foundation in Bilbao (1997) has prompted a number of similar projects in other European cities hit by the decline of traditional industries, attracted by the supposed impact of this equipment on their economic development. Our research focuses on such projects

aimed at creating new art museums designed in this spirit. We plan case studies such as the Guggenheim Bilbao and its extension to the reserve Urdabai, the Beaubourg in Metz, the Louvre in Lens 2, the Folkwang Museum in Essen (Germany), and the new creation of museums located on brownfield sites in Istanbul (Istanbul Modern and SantralIstanbul). Other cases may be included later on. The objective is to clarify the genesis of such cultural projects, by examining the theoretical assumption that only the social embeddedness of their initiators makes possible the realization and success. We will try to identify the main protagonists of the political and cultural spheres involved locally and then analyze their relationships with two categories of external actors probably playing a central role in the success of a project and for its impact on the economic innovation system: on the one hand, with members of the transnational capitalist class (Sklair) whose glocal agenda leads to building relationships with local elites, and on the other with members of the creative class (Florida) expected to be equally decisive.

Laufzeit: 2011 bis 2014

Finanzierung: Eigenprojekt

Dipl. Ing. Almut Wolff

Thema: Strategien zur Integration und Kommunikation des städtebaulichen Entwurfs in Beteiligungsverfahren

Leitung: Dipl. Ing. Almut Wolff

Mitarbeiter: Jennifer Ennen B.A.

Kurzdarstellung:

Ziel des Projektes ist die Weiterentwicklung effektiver Kommunikationsstrukturen in Beteiligungsprozessen zu städtebaulichen Planungen. Zentrale Fragestellung des Projektes ist, wie der Prozess der Stadtplanung an der Schnittstelle konkreter städtebaulicher Entwürfe und der in Beteiligungsverfahren genannten Ideen effektiver werden kann. Wie kann der zeitliche Ablauf sinnvoll strukturiert werden (Beteiligung anhand eines konkreten Entwurfskonzeptes oder Definition von konkreten Entwurfszielen in der Beteiligung)? Und wie kann die Kommunikation dieser beiden Elemente der Planung sinnvoll gestaltet werden?

Es werden zwei Beteiligungsprozesse begleitet und dokumentiert. Dies geschieht mithilfe der Aufarbeitung der vorhandenen Projektdokumentation, durch Teilnahme an den laufenden Prozessen und deren Dokumentation sowie durch Interviews mit Akteuren verschiedener Interessensgruppen.

Laufzeit: seit WS 2012

Finanzierung: Jade Hochschule

4.2 Publikationen

Prof. Dr. Martin Heidenreich

2012 Heidenreich, Barmeyer, Koschatzky, Mattes, Baier, Krüth: *Multinational Enterprises and Innovation: Regional Learning in Networks*. London: Routledge.

Martin Heidenreich (Hrsg.), 2012: *Innovation and Institutional Embeddedness of Multinational Companies*. London: Edward Elgar.

Heidenreich Martin, 2012: *The Social Embeddedness of Multinational Companies*. *Socio-Economic Review* 10 (3): 549-579.

Heidenreich, Martin: *Introduction: The Debate on Corporate Embeddedness*. In: Martin Heidenreich (ed.): *Institutional embeddedness of multinational companies*. London: Edward Elgar, 1-26.

Heidenreich, Martin und Mattes, Jannika: *Regional embeddedness of multinational companies and their limits. A typology*. In: Martin Heidenreich (ed.): *Institutional embeddedness of multinational companies*. London: Edward Elgar, 29-58.

Prof. Dr. Jannika Mattes

2012: *Dimensions of proximity and knowledge bases. Innovation between spatial and non-spatial factors*. In: *Regional Studies*, vol. 46, no. 8, pp. 1085-1099.

2012: *The regional embeddedness of multinational companies. A critical perspective*. (*European Planning Studies*, available as iFirst).

2012: *Multinational Enterprises and Innovation: Regional Learning in Networks*. London/New York: Routledge. (Authors: Martin Heidenreich, Christoph Barmeyer, Knut Koschatzky, Jannika Mattes, Elisabeth Baier und Katharina Krüth)

Prof. Dr. Ingo Mose

Mehnen, N.; Mose, I.; Strijker, D.: *Improving Nature Parks through Regional Governance? 51 years Nature Park Lauenburg Lakes and its future*. In: *Environmental Policy and Governance* 2012 (in print)

Mehnen, N.; Mose, I.; Strijker, D.: *The delphi method as a useful tool to study governance and protected areas?* In: *Landscape Research* 37 (2012), 1-18.

Dr. Peter Schaal

Ingo Mose und Peter Schaal: Probleme der Intensivtierhaltung im Oldenburger Münsterland – Lösungsstrategien im Widerstreit konkurrierender Interessen. In: Fürst, D. (Hrsg): Neues Archiv Niedersachsen. (Veröff. in Vorbereitung).

4.3 Vorträge

Prof. Dr. Martin Heidenreich

Multiple Spaces of Inequality: A Regional-National-European Perspective. International Symposium "Welfare State Reform and Consequences", in: Center for Globalisation and Governance in cooperation with University of Southern Denmark, University of Hamburg, 12.-13. June 2012.

Renewal through culture? The role of museums for the renewal of industrial regions in Europe. Research Network MUSERESO – "The renewal through culture? The role of networks in the projects of modern art museums in the cities of Europe?" In Essen 2. Juni 2012.

Prof. Dr. Jannika Mattes 2012: Regionale Innovationssysteme im Erneuerbare-Energien-Sektor. Invited presentation at the MINO symposium on "Innovation und Nachhaltigkeit", Nuremberg, Germany, September 28th, 2012.

2012: Regional innovation systems in the energy transition: Towards a framework of indicators for analysing local reorganisation processes. Presentation at the International Conference on Sustainability Transitions, Kopenhagen, Denmark, August 29th-31st, 2012. (with Andreas Huber)

2012: Regional development as a process of mutual adaptation between global value chains and regional institutional orders. Presentation at the Regional Studies Association European Conference, Delft, The Netherlands, May 13th-16th, 2012.

4.4 Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen, Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen

Prof. Dr. Martin Heidenreich

Local Worlds of Social Cohesion. The Local Dimension of Integrated Social and Employment Policy. First Progress Meeting, Edinburgh, Napier University, January 2012.

Prof. Dr. Jannika Mattes

2012: Regionale Innovationssysteme im Erneuerbare-Energien-Sektor. Invited presentation at the

MINO symposium on "Innovation und Nachhaltigkeit", Nuremberg, Germany, September 28th, 2012.

2012: Regional innovation systems in the energy transition: Towards a framework of indicators for analysing local reorganisation processes. Presentation at the International Conference on Sustainability Transitions, Kopenhagen, Denmark, August 29th-31st, 2012. (with Andreas Huber)

2012: Regional development as a process of mutual adaptation between global value chains and regional institutional orders. Presentation at the Regional Studies Association European Conference, Delft, The Netherlands, May 13th-16th, 2012.

4.5 Abgeschlossene Dissertationen und Habilitationen

Prof. Dr. Martin Heidenreich

Herr Müller hat in diesem Jahr eine Dissertationsschrift zum Thema „Die alltägliche Reproduktion nationaler Grenzen in Europa“ eingereicht.

Dissertation von Herrn Sebastian Künzel auf der Basis von acht Regionalfallstudien in Frankreich und Deutschland: „Reforming minimum income schemes in Bismarckian welfare systems“ (eingereicht 12/2011; Abschluss des Verfahrens im Juli 2012)

4.6 Betreute Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten

Dr. Uwe Kröcher

Tina Meyer: Standortsuche von Unternehmen und die neuen Anforderungen an die Standortsuche (Februar 2012), Bachelorarbeit im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Geoinformation, Jade Hochschule Oldenburg

Prof. Dr. Ingo Mose

Dennis Fels: Regionalentwicklung in der Eifel. M.Sc. Landschaftsökologie.

Dr. Peter Schaal

Akteursorientierte Situations- und Problemanalyse des Aufbaus der Offshore-Windenergienutzung in der Deutschen Nordsee (Masterarbeit Jonna-Malika Rieck)

4.7 Vorträge auswärtiger Gäste

Prof. Dr. Ingo Mose

Ulrike Meyer, Gesundregion Wümme-Wieste, Ottersberg: Praxiserfahrungen mit ELER/LEADER im Bereich der ländlichen Entwicklung

Armin Gallinat, Ems-Dollart-Region, Bunde: Europäische Territoriale Zusammenarbeit am Beispiel der Ems-Dollart-Region

5 Sonstiges

5.1 Publikationen

Dr. Norbert Gestring

Gestring, Norbert 2012: Images von Migrantenquartieren: Ausgrenzung durch Stigmatisierung? In: Kraas, Frauke & Tabea Bork (Hg.): Urbanisierung und internationale Migration. Migrantenökonomien und Migrationspolitik in Städten. Eine Welt. Texte der Stiftung Entwicklung und Frieden 25. Baden-Baden: Nomos, 97-110

Gestring, Norbert 2012: Stadt und Land. Siedlungsstruktur. In: Mau, Steffen & Nadine M. Schöneck (Hg.): Handbuch zur Gesellschaft Deutschlands. Wiesbaden: VS Verlag, 857-869

Gestring, Norbert 2012: Migration, Fremdheit und die kulturelle Vielfalt der Städte. In: Ditt, Karl & Cordula Obergassel (Hg.): Vom Bildungsideal zum Standortfaktor. Städtische Kultur und Kulturpolitik. Paderborn u.a.: Schöningh, 221-238

5.2 Vorträge

Dr. Norbert Gestring

Gestring, Norbert: Wie kann Integration / Inklusion in der Stadt gelingen? Oldenburg, 20.11.2012

Gestring, Norbert: Migration and Regional Development – A Comment. Symposium on Demographic Challenges and Social Cohesion. Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) and NPFPC, Peking, 03.05.2012

Gestring, Norbert: Anmerkungen zur Forschung über soziale Bewegungen. Soziale Bewegungen in der Stadt – städtische soziale Bewegungen. Tagung der Sektionen Stadt- und Regionalsoziologie und Soziale Probleme und soziale Kontrolle in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie; in Kooperation mit dem Institut für Kriminologische Sozialforschung, Universität Hamburg, 20./21.4.2012

5.3 Durchgeführte Tagungen, Fortbildungsveranstaltungen, Praktika und Workshops

Prof. Dr. Norbert Gestring

Gestring, Norbert (zusammen mit Renate Ruhne und Jan Wehrheim): Tagung der Sektionen Stadt- und Regionalsoziologie und Soziale Probleme und soziale Kontrolle in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie; in Kooperation mit dem Institut für Kriminologische Sozialforschung, Universität Hamburg, 20./21.4.2012

5.4 Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen, Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen

Prof. Dr. Norbert Gestring

Gestring, Norbert: Symposium on Demographic Challenges and Social Cohesion. Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) and NPFPC, Peking, 03.05.2012

Prof. Dr. Martin Heidenreich

Research Network MUSERESO – “The renewal through culture? The role of networks in the projects of modern art museums in the cities of Europe?2. Juni 2012, selbst organisierter Workshop in Essen.

Prof. Dr. Ingo Mose

International Geographical Congress der IGU 2012, Köln, 28./29. August 2012

Ingo Mose: „Wertschöpfungsketten in ländlichen Räumen“ - Jahrestagung des Arbeitskreises Ländli-

cher Raum in der Deutschen Gesellschaft für Geographie, Marburg/ Lahn, 9./10. November 2012

Dipl. Ing. Almut Wolff

Studenten-Workshop in Kooperation mit dem Stadt.Umbau.Labor Bremerhaven, 8.-11. Nov. 2012; Untersuchung der Bestandssituation und Entwicklungspotentiale der Freiräume im Ortsteil Goethestraße. Ziel waren Planungskonzepte, die es ermöglichen Freiflächen in einer Kooperation von Stadtplanungsamt und lokalen Initiativen zu gestalten und zu betreuen. Im Laufe des Workshops wurden mehrere Entwicklungsalternativen für den Zollinlandplatz erarbeitet.

5.5 Tätigkeit in nationalen und internationalen Gremien

Prof. Dr. Ingo Mose

Arbeitskreis Ländlicher Raum in der Deutschen Gesellschaft für Geographie

Deutsche Akademie für Landeskunde

5.6 Abgeschlossene Dissertationen und Habilitationen

Prof. Dr. Ingo Mose

Agnes Kriszan, Institut für Länderkunde, Leipzig: Zwischen Fremdbestimmung und Eigenentwicklung - Zivilgesellschaftliche Akteure als endogene Ressource für die Entwicklung ländlich-peripherer Kleinstädte in Polen. Dissertation.

5.7 Betreute Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten

Prof. Dr. Ingo Mose

Iris Czaja: Die „Bergsteigerdörfer“-Initiative des Österreichischen Alpenvereins: Auswirkungen nach der ersten Projektphase am Beispiel der Osttiroler Gemeinden im Villgratental und Kartitsch. M.Sc. Landschaftsökologie.

5.8 Vorträge auswärtiger Gäste

Prof. Dr. Ingo Mose

Dorothea Haubold: Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Freie Hansestadt Bremen: Umsetzung der EU-Förderperiode 2007-2013: Maßnahmen im Rahmen von EFRE – Städtische Dimension in Bremen

5.9 Weitere Tätigkeiten

Prof. Dr. Corinna Höhle

Leitung der Grünen Schule im Botanischen Garten Oldenburg. Die Schule wurde 2012 von 2000 Schülern und 60 Studierenden besucht. Zusätzlich haben Lehrerfortbildungen sowie Fortbildungen für Kindergärtnerinnen stattgefunden.

6 Mission Statement

Wie versteht sich ZENARiO?

ZENARiO versteht sich als ein interdisziplinäres Netzwerk, in dem raumwissenschaftliche Kompetenzen planungs-, sozial-, wirtschafts-, rechts- und naturwissenschaftlicher Disziplinen an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sowie aus deren Umfeld gebündelt werden. ForscherInnengruppen mit ihren unterschiedlichen Arbeits- und Erfahrungshintergründen bringen sich aktiv in das Zentrum ein. Zusammen mit den anderen Mitgliedseinrichtungen leistet ZENARiO Beiträge zu den Zielen und Aufgaben von COAST, dem übergeordneten Zentrumsverbund für Umwelt und Nachhaltigkeit an der Universität Oldenburg.

ZENARiO verfolgt das Ziel, eine nachhaltige regionale Entwicklung zu fördern und entsprechende Diskurse zu initiieren, wissenschaftlich zu untersuchen und zu begleiten. Es fühlt sich dabei den Nachhaltigkeitsprinzipien der Universität Oldenburg verpflichtet. Einen besonderen Fokus seiner Tätigkeit richtet ZENARiO auf Herausforderungen in der Nordwest-Region, zu deren Lösung es geeignete Beiträge beisteuern will. Das Zentrum geht dabei davon aus, dass bei der Umsetzung von Ansätzen einer nachhaltigen Entwicklung die Einbindung regionaler Praxispartner aus Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sinnvoll und notwendig ist.

Neben dem Fokus auf der regionalen Ebene spielen für ZENARiO auch die nationale und internationale Ebene eine wichtige Rolle. Insbesondere für vergleichende Forschungsvorhaben bietet der europäische Hochschulraum mit den verschiedenen Partnerinstitutionen, zu denen ZENARiO intensive Kontakte unterhält, vielfältige Möglichkeiten. Letzteres schließt auch den Austausch von Lehrenden und Studierenden im Rahmen der Hochschullehre ein.

Raumbezug

Im gemeinsamen Fokus der Aktivitäten von ZENARiO stehen Themen und Fragestellungen, die einen expliziten Raumbezug aufweisen. Dieser Schwerpunktsetzung liegt die Vorstellung zugrunde, dass zentrale Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung (auch) eine räumliche Handlungsebene implizieren, die es entsprechend zu berücksichtigen gilt. Die fortschreitende Verknappung der Ressource Boden, z.B. durch den anhaltenden Flächenverbrauch zu Siedlungs- und Verkehrszwecken, die damit einhergehende Zunahme von Grunderwerbs- und Pachtpreisen, das anhaltende Auftreten von Flächennutzungskonflikten konkurrierender Interessengruppen sowie massive Folge-

schäden nicht nachhaltiger Nutzungsformen (Intensivtierhaltung, Massentourismus usw.) stellen ernsthafte Herausforderungen dar, denen es auf dem Weg zu einer nachhaltigen Raumnutzung zu begegnen gilt. Für die Gestaltung entsprechender Steuerungsansätze einer nachhaltigen Entwicklung, insbesondere im Rahmen von Raumordnung und Regionalentwicklung, spielen auch und gerade territorial definierte Organisations- und Handlungsstrukturen auf einer „regionalen Ebene“ eine wichtige Rolle (z.B. Metropolregionen, Kommunalverbände, Lokale Aktionsgemeinschaften, Schutzgebietsregionen). Entstehung, Funktion und Leistungsfähigkeit solcher Konstruktionen der räumlichen Steuerung gilt das besondere Interesse von ZENARiO.

Inter- und Transdisziplinarität

Themen- und Problemstellungen einer nachhaltigen Entwicklung machen an den disziplinären Grenzen der Fachwissenschaften nicht Halt. Im Gegenteil wird mit der wachsenden Komplexität der Herausforderungen mehr und mehr die Notwendigkeit interdisziplinärer Handlungsansätze ersichtlich. ZENARiO versteht sich als eine Einrichtung, die diesem Umstand dadurch Rechnung tragen will, dass verschiedene Disziplinen gemeinsam die Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen thematisieren und daraus einen wissenschaftlichen Mehrwert generieren. Dies setzt die Bereitschaft zur gegenseitigen fachlichen Verständigung, zu Infragestellung gewohnter Forschungskonzepte sowie zum gemeinsamen Erlernen neuer Forschungsansätze voraus. Wo immer dies sinnvoll und möglich ist, sucht ZENARiO auch transdisziplinäre Zugänge zu ausgewählten Problemstellungen zu erschließen, die Kompetenzen, Sichtweisen und Erfahrungen von Betroffenen systematisch integrieren und diese Gruppen an der Gestaltung von Forschungsprozessen beteiligen.

Was sind die Aufgaben von ZENARiO?

Die konkrete Ausgestaltung der Arbeiten von ZENARiO orientiert sich einerseits an den aktuellen Problemlagen und den zukünftigen Herausforderungen der Raumentwicklung, andererseits an den in ZENARiO vorhandenen wissenschaftlichen Kompetenzen und Erfahrungen. ZENARiO ist zugleich offen für die Weiterentwicklung seiner thematischen Schwerpunktsetzungen und die Integration neuer PartnerInnen in der Nordwest-Region.

Folgende vier Themenfelder stehen aktuell im Fokus der Tätigkeiten von ZENARiO:

Regenerative Energien

Der Küstenraum spielt für die zukünftige Energieversorgung der Bundesrepublik eine zentrale Rolle und übernimmt auch eine wichtige Knotenfunktion in Europa. Der Umbau des Energiesystems in Richtung auf einen zunehmenden Anteil erneuerbarer Energien ist mit erheblichen Auswirkungen auf die ökonomische, soziale und politische Entwicklung sowie auf Natur und Landschaft verbunden. ZENARiO befasst sich in diesem Zusammenhang vor allem mit den ökologischen Voraussetzungen und Auswirkungen sowie der planerischen Steuerung des Umbaus des Energiesystems. Hier werden sowohl die unterschiedlichen Formen der regenerativen Energieerzeugung (Wind, Sonne, Biomasse) als auch die kommunalen Organisations- und Steuerungsinstrumente betrachtet. Zudem spielen in diesem Zusammenhang die Planung von Energienetzen sowie Fragen zur Realisierung von Speichertechnologien eine wichtige Rolle.

Klimawandel

Der Nordwesten wird nach allen vorliegenden Projektionen in besonderer Weise vom Klimawandel betroffen sein. Vor allem der besonders gefährdete Küstenraum ist nicht nur bedeutender Standort für Wohnen, Arbeiten und Freizeit, sondern ist gleichzeitig auch für den Schutz der natürlichen Ressourcen und die Sicherung der Biodiversität von zentraler Bedeutung.

Sowohl der Klimawandel selbst, als auch die Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung haben erhebliche Auswirkungen auf die Landnutzung und verändern das Bild der Kulturlandschaft der Region. Diese räumlichen Implikationen des Klimawandels und der darauf ausgerichteten Handlungsstrategien bilden einen der Arbeitsschwerpunkte von ZENARiO. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem die sich aus den Klimaschutzstrategien (Bsp. Ausbau der Bioenergie) ergebenden Folgen für die ökologische Qualität und für die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Region. Parallel dazu richtet sich der Fokus von ZENARiO vermehrt auf die Rahmenbedingungen und die raumstrukturellen Konsequenzen von Maßnahmen zur Klimaanpassung sowie auf die Möglichkeiten der Ausnutzung von Synergien zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung.

Naturschutz

Der Nordwesten Niedersachsens ist ein Raum von besonderer ökologischer Qualität, die sich aus der naturräumlichen Vielfalt ergibt: das Wattenmeer mit Küste und Inseln (Nationalpark, Biosphärenreservat, FFH-Gebiet und Welterbe), die Marsch mit den ausgeprägten Grünlandgebieten, die Geest und ihre Waldstandorte (NSG und FFH-Gebiete Has-

bruch, Neuenburger Wald usw.), die Fließgewässer (z.B. Hunte) und die Moore (z.B. Naturpark Bourtanger Moor-Bargerveen). Die sehr verschiedenartigen Bilder der historischen Kulturlandschaften sind in weiten Teilen noch erkennbar, unterliegen aber beschleunigten Veränderungsprozessen. ZENARiO befasst sich mit innovativen und kooperativen Konzepten zur Erhaltung historischer Kulturlandschaften unter heutigen ökonomischen und sozialen Bedingungen – zusätzlich zu den tradierten Unterschutzstellungen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt in der Verbesserung von Biotopverbundstrukturen durch den Aufbau regionaler Partnerschaften, auch als Beitrag zur Nationalen Biodiversitätsstrategie (Hotspots Hunte-Leda-Moorniederung, Delmenhorster Geest und Hümmling). Sicherung und Weiterentwicklung des Grünlandes mit seiner großen Bedeutung für die Förderung der Biodiversität und die Erhaltung der Kulturlandschaft bilden einen dritten Schwerpunkt. Vierter Schwerpunkt ist die Entwicklung und öffentliche Debatte von Leitvorstellungen zu „neuen Landschaften“ mit dem Ziel, Anforderungen des Naturschutzes und der Ästhetik auch in heutige, ökonomisch geprägte Landschaften zu integrieren.

Regional Governance

Mit den Herausforderungen einer nachhaltigen Raumentwicklung unter Berücksichtigung sowohl ökonomischer, sozialer als auch ökologischer Aspekte sind veränderte Anforderungen an Konzepte, Strategien, Verfahren und Instrumente der räumlichen Steuerung verbunden. Im Vordergrund stehen dabei die Einbeziehung und Akzeptanz der betroffenen Akteure ebenso wie der Bevölkerung, die im Sinne einer Regional Governance mittels geeigneter Formen der Partizipation zunehmend in Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse auf lokal-regionaler Ebene einbezogen werden. ZENARiO setzt sich mit den spezifischen Problemen der Konstituierung von solchen Regional Governance-Konstellationen auseinander, analysiert deren Entstehung, Zusammensetzung, Funktionsweisen sowie Wirkung und entwickelt Handlungsempfehlungen zur Gestaltung bzw. Optimierung geeigneter Steuerungsansätze in verschiedenen Themenfeldern für interessierte Akteure und Bevölkerungsgruppen in der Nordwest-Region (z.B. Klimaschutz, regenerative Energien).

Welche Verfahren und Methoden nutzt ZENARiO?

ZENARiO befasst sich im Rahmen von Gutachten für konkrete Vorhaben und im Rahmen inter- und transdisziplinär ausgerichteter Forschungsprojekte mit den raumstrukturellen Veränderungsprozessen in der Region und entwickelt Managementkonzepte, die sich am Prinzip der Nachhaltigkeit orientie-

ren. ZENARiO kann sich dabei auf ein breites Spektrum fachspezifischer Verfahren und Methoden der beteiligten Disziplinen stützen, die in verschiedenen Kontexten anwendungsorientiert zum Einsatz kommen. Besondere Bedeutung besitzen dabei die Kompetenzen, die in den Bereichen Geoinformationssysteme, Regionalstatistik und Umweltrecht angeboten werden können. Hinzu kommen Erfahrungen mit verschiedenen Methoden des Monitorings abiotischer und biotischer Schutzgüter (v.a. Boden, Wasser, Flora, Fauna, Lebensgemeinschaften), mit qualitativen Verfahren der empirischen Regionalforschung (z.B. Expertengespräche) sowie in den Bereichen Moderation und

Mediation, die in ZENARiO gebündelt werden. Neue Initiativen und Konzepte der räumlichen Entwicklung, darunter vor allem die Umsetzung großräumig wirksamer Infrastrukturvorhaben und der Umbau des Energiesystems, werden nur gelingen, wenn betroffene Akteure und Bevölkerung entsprechend mit Informationen und Wissen ausgestattet sind, um planerische Entscheidungen nachvollziehen und sich aktiv in Planungsprozesse einbringen zu können. ZENARiO fühlt sich daher dem Auftrag der Bildung für Nachhaltigkeit sowie der Befähigung der Menschen zur Teilhabe an relevanten Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen verpflichtet.